PATER MARTIN SÖLL SDB.

1911 - 1981

Dank der Pfarrgemeinde an den verstorbenen

Stadtpfarrer Pater Martin Söll SDB

Am Grabe sprach bei der Beerdigung der Pfarrgemeinderatsvorsitzende, Dr. Josef Fuchs, Im Namen des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung folgenden Nachruf:

"Lieber Martin! Es ist unmöglich, hier alle Deine Verdienste aufzuzählen. Das wäre auch gar nicht in Deinem Sinne. Viele von uns haben mit Dir den Aufbau der Pfarrei St. Don Bosco von Anfang an miterlebt. Und man kann sagen: in diesen 20 Jahren ist eine gute Gemeinde gewachsen. Du hast sie in manchen Punkten geprägt

- durch Deine oft sehr persönliche Seelsorge, durch Dein Wirken in der Schule, in den Verbandsgruppen, bis hin zur Kirchenverwaltung und zum Pfarrgemeinderat,

- weiter durch die Ausgestaltung unserer Kirche, von der Marienkapelle über den Kreuzweg bis hin zur Mariensäule auf dem Don-Bosco-Platz,

- aber auch durch Deine Tätigkeit über die Pfarrei hinaus als Dekan, als geistlicher Beirat der DJK von der Pfarrei bis hinauf zur Bundesebene.

Du warst immer für uns da - Du warst aber auch ebenso immer für Gott da. Wir trauern um Dich. Wir haben in Dir viel verloren. Aber wir wollen ebenso gläubig sein wie Du.

Darum bitten wir Dich:

Bete Du für uns - wir beten auch für Dich."

WIR GEDENKEN UNSERES VERSTORBENEN STADTPFARRERS

Zwei Monate liegen hinter uns, da Stadtpfarrer P. Martin Söll das Schicksal des Unvorhersehbaren überraschend, nach dem Entschluß Gottes, ereilte. Wie ergeben der von uns Gegangene dem Willen des Allmächtigen war, entnehmen wir dem uns hinterlassenen Lebenslauf. Nachdem er im Jahre 1961 die Pfarrgemeinde St.Don Bosco übernommen hatte und seit 1963 im Pfarrhaus neben der Don Bosco-Kirche wohnhaft war, schrieb er als letzten Satz in seinem Lebenslauf: "Dort so lange lebend und wirkend, als es dem lieben Gott gefällt". Die außergewöhnliche Vielfalt seiner Lebensgeschichte ließ uns zu jener Erkenntnis kommen, die uns allen zu eigen sein sollte: Ergebenheit gegenüber dem Herrgott.

Der Geistliche Rat Dekan und Stadtpfarrer P. Martin Söll wurde am 12.11.1911 in Neumarkt-St.Veit/Obb. geboren. Am 15.8.193o 1.Ordensprofeß in Ensdorf als Salesianer Don Boscos. Er starb am Fest Maria Himmelfahrt, dem 51.Jahrestag seiner Ordensprofeß. Zum Priester wurde er am 29.6.1939 in Benediktbeuern geweiht. Bereits als junger Kaplan in München fühlte er sich besonders der Jugend und dem Sport verbunden. So war er 1953-1961 als Verbandskaplan der Deutschen Jugendkraft in Düsseldorf tätig.

Am Christkönigsfest 1961 übernahm P.Martin Söll die Verantwortung als Ordengeistlicher der Salesianer und Stadtpfarrer für die junge Pfarrgemeinde St.Don Bosco in Augsburg. Das Vorbild des Heiligen Don Bosco, die vielseitige Arbeit für den Sport im Zusammenwirken mit echter Seelsorge erweiterten seine Aufgaben an Zahl und Aktivitäten weit über die Grenzen Augsburgs hinaus. Besonders für die Jugend engagiert, war er Mitglied des DJK-Verbandsausschusses für die Bundesrepublik und Geistlicher Beirat des DJK-Landesverbandes,des Diözesanverbandes Augsburg und in der eigenen Pfarrei des DJK-Vereines Don Bosco. Er gehörte der Kommission "Kirche und Sport" an und war im Wohlfahrtsausschuß der Stadt Augsburg vertreten. Seinen Pfarrgemeinde-Vereinen und -Verbänden widmete er sich als Präses und Berater, als Seelsorger und Freund. Aber auch zur evangelischen Nachbargemeinde hielt er engen Kontakt, sodaß seine Arbeit überall zum Wohl der Menschen im Auftrag seines großen Dienstherren, unseres Herrgotts, wirksam wurde. Wir alle werden sein Andenken in Ehren und Dankbarkeit zu wahren wissen.

Peter Gabriel

An einem Priestergrab

Ich lehrte Euch den christlichen Glauben –
verlieret ihn nicht!

Ich verkündete Euch Gottes Gebote –
übertretet sie nicht!

Ich spendete Euch die heiligen Sakramente –
vernachlässigt sie nicht!

Ich segnete Euren Ehebund –
kränket einander nicht!

Ich führte Eure Kinder zu Gott –
verwahrlost sie nicht!

Ich segnete Eure Toten ins Grab –
vergesset sie nicht!

Ich opferte für Euch und Eure Kinder – nun betet auch für mich!

Christus, der ewige Hohepriester, hat seinen treuen Diener

PATER MARTIN SÖLL

Salesianer Don Boscos, Geistlicher Rat und Stadtpfarrer von St. Don Bosco in Augsburg, am Hochfest der Himmelaufnahme Mariens, dem 51. Jahrestag seiner Ordensprofeß, in seine bleibende Heimat abberufen.
Der Verstorbene, geboren am 12. November 1911 in Neumarkt-St. Veit/Obb., wurde 1939 zum Priester geweiht, wirkte nach seiner Rückkehr aus fünfjährigem Kriegsdienst drei Jahre als Kaplan in der Salesianer-Pfarrei St. Wolfgang in München, drei Jahre als Studienpräfekt in Buxheim/Iller und acht Jahre als Verbandskaplan der Deutschen Jugendkraft in Altenberg/Düsseldorf, bis er 1961 die Leitung der neugegründeten Pfarrei St. Don Bosco in Augsburg übernahm. Dort wirkte er fast 20 Jahre mit hingebendem Seelsorgseifer und in unerschütterlicher Treue zur Kirche und zu seinem Ordensberuf.
Seine Pfarrangehörigen und seine Ordensfamilie bitten um ein Fürbittgebet.

Für die Angehörigen:
P. Georg Söll SDB

Für die Salesianer Don Boscos:
P. August Brecheisen, Provinzial

Für die Pfarrei St. Don Bosco:
P. Otto Söhnlein SDB, Vikar
Dr. Josef Fuchs, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Der Seelengottesdienst findet am Mittwoch, den 19. August 1981, um 9 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Don Bosco statt, die Beerdigung um 11 Uhr auf dem Neuen Ostfriedhof in Augsburg.